

LVU-Hauptgeschäftsführer Werner Simon:

Mindestlöhne zementieren Arbeitslosigkeit und Armut

Der Armutsbericht der Bundesregierung, der heute (19. Mai 2008) veröffentlicht worden ist, beschreibt eine gestiegene Armut in Deutschland. „Die dort geschilderte Entwicklung passt scheinbar in die Argumentationslinie der Mindestlohn-Befürworter, lässt sich jedoch mit den erlebten Realitäten im Lande nicht in Einklang bringen“, sagt der Hauptgeschäftsführer der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU), Werner Simon: „Immer mehr Menschen kommen in Arbeit und die Löhne steigen – das ist die Realität in unserem Land.“

Er kritisiert zunächst einmal die Erhebungsmethoden. So liege dem hier verwendeten Armutsbericht die Definition zugrunde, dass arm ist, wer weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens verdient. „Wie unbrauchbar dieses Methode ist, zeigt die Tatsache, dass für den Fall, dass Bill Gates nach Deutschland ziehen würde, auf einen Schlag – per Definition – 40.000 Menschen mehr in Armut fallen würden, weil sich das Durchschnittseinkommen durch Milliardär Gates erhöhen würde“, erklärt Simon. Dieses extreme Beispiel mache deutlich: „Wenn mehr Menschen in Arbeit kommen, dann steigt automatisch auch das allgemeine Durchschnittseinkommen, das ja als Berechnungsgrundlage für die Armuts-Definition dient.“

Darüber hinaus handele es sich bei einer Vielzahl der ermittelten Armen in Deutschland um alleinerziehende Frauen: „Diese stehen dem Arbeitsmarkt üblicherweise aufgrund ihrer persönlichen Situation auch nicht uneingeschränkt zur Verfügung. Dass der Staat diesen kleinen Familien mit aufstockenden Unterstützungsleistungen, wie dem Arbeitslosengeld-II, unter die Arme greift, ist gut und richtig.“ Der Ruf nach Mindestlöhnen, wie von Bundesarbeitsminister Olaf Scholz geäußert, helfe an dieser Stelle gar nichts.

Nr. 17/2008

Diese Pressemitteilung besteht aus 2 Seiten
19. Mai 2008

Ansprechpartner:
Ansprechpartner:

Marcel Speker
Tel.: (0 61 31) 55 75 31
Mobil: (01 62) 2 64 97 07
Fax: (0 61 31) 55 75 39
marcel.speker@lvu.de

Herausgeber:

LVU - Landesvereinigung
Unternehmerverbände
Rheinland-Pfalz

Hindenburgstraße 32
55118 Mainz
www.lvu.de

Postfach 29 66
55019 Mainz
contact@lvu.de

“Mindestlöhne zementieren Arbeitslosigkeit und Armut“, macht der LVU-Hauptgeschäftsführer deutlich. Gerade Langzeitarbeitslose hätten in geringqualifizierten Berufen die besten Chancen zur Wiederanstellung. Wenn diese nun über einen Mindestlohn auf eine nicht mehr produktive Höhe der Bezahlung angehoben würden, so werden diese Menschen arbeitslos: „Die Chancen auf Beschäftigung sinken durch Einführung von Mindestlöhnen insbesondere für diejenigen, die ohnehin auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind“, so Simon.

Herausgeber:

LVU - Landesvereinigung
Unternehmerverbände
Rheinland-Pfalz

Hindenburgstraße 32
55118 Mainz
www.lvu.de

Postfach 29 66
55019 Mainz
contact@lvu.de